

Stadt	18.10.2017 15:00 Uhr	Jugendhilfeausschuss
Oberhausen	Wahlzeit 2014/2020	Niederschrift
20. Sitzung des Jugendhilfeausschusses		
Rathaus Oberhausen, Raum 170, Schwartzstraße 72, 46045 Oberhausen		

Anwesende:

Stadtverordnete u. a.

Herr Girrullis, Sebastian für Herrn Blanke, Andreas
Herr Dr. Goeke, Martin
Herr Krey, Thomas
Herr Lösken, Hans-Bernd
Frau Oberste-Kleinbeck, Kirsten
Herr Real, Ulrich
Frau Walther, Andrea-Cora
Frau Willing-Spielmann, Ulrike

Vertreter/-innen der Träger freier Jugendhilfe (stimmberechtigt)

Herr Beier, Uwe
Herr Ernek, Guido für Herrn Groß-Mühlenbruch, Werner
Herr Harfst, Reinhard
Frau Hops, Corinna
Frau Plass, Sabine
Herr Vogel, Thomas

die beratenden Mitglieder

Frau Amrehn, Susanne
Frau Boos, Regina
Frau Minor, Erika
Frau Münich, Elke

Vertreter des Integrationsrates und Jugendparlaments

Herr Virgallita, Gianni

Verwaltung

Herr Detmers, Hendrik
Frau Dordel, Tanja
Frau Heßeler, Caronline
Herr Ladeur, Björn
Herr Keune, Stefan
Frau Knörle, Susanne
Herr Kuchenbecker, Andre
Herr Nebel, Hartmut
Herr Post, Daniel
Herr Ringert, Michael
Frau Schmücker, Beate
Frau Scholz, Regina
Frau Stöhr, Andrea
Frau Zudrak, Jennifer

Gäste

Stadt Oberhausen	18.10.2017 15:00 Uhr	Jugendhilfeausschuss
	Wahlzeit 2014/2020	Niederschrift
20. Sitzung des Jugendhilfeausschusses Rathaus Oberhausen, Raum 170, Schwartzstraße 72, 46045 Oberhausen		

Tagesordnung:

I. ÖFFENTLICHER TEIL

1 Kenntnisnahmen

- 1.1 Sachstand KTE-Planungen u. Baumaßnahmen
mündlicher Bericht
- 1.2 Abschlussbericht con_sens
Vorlage: M/16/2956-01
- 1.3 Kommunalpolitische Werkstatt Oberhausens für Jugendliche und junge Erwachsene
Vorlage: M/16/2831-01
- 1.4 Freiraumentwicklungskonzept Osterfeld im Rahmen des Stadterneuerungsprojektes
„Soziale Stadt Osterfeld“
Sachstandsbericht
Vorlage: M/16/2873-01
- 1.5 Pilotprojekt "Sprachschatz - Bibliothek und KiTa Hand in Hand"
Vorlage: M/16/2887-01
- 1.6 Fachstandard Adoptionsvermittlung
Vorlage: M/16/2959-01
- 1.7 Quartalsbericht zur Entwicklung der Erzieherischen Hilfe
Vorlage: M/16/2962-01
- 1.8 Standort der Jugendarbeit Königshardt
Vorlage: M/16/2953-01

2 Vorberatungen

- 2.1 Antrag der Bürgerliste Oberhausen
Förderung der Kinder- und Jugendarbeit in Oberhausen
Vorlage: A/16/2950-01

Stadt Oberhausen	18.10.2017 15:00 Uhr	Jugendhilfeausschuss
	Wahlzeit 2014/2020	Niederschrift
20. Sitzung des Jugendhilfeausschusses		
Rathaus Oberhausen, Raum 170, Schwartzstraße 72, 46045 Oberhausen		

- 2.2 Überarbeitung der Rahmenbedingungen zur Förderung der Kindertagespflege in der Stadt Oberhausen sowie Aufhebung der HSP-Maßnahme 87 A1, hier: Teilmaßnahme 19 "Ausgabensenkung durch angemessene Entgelte für Tagespflegepersonen"
Vorlage: B/16/2951-01

3 Anträge gem. § 4 der Geschäftsordnung für den Rat der Stadt

- 3.1 Antrag der SPD-Fraktion, Fraktion Die Grünen und der FDP im Rat gemäß § 4 der Geschäftsordnung für den Rat der Stadt: Vertretungsmodell in der Kindertagespflege
Vorlage: A/16/2971-01

4 Mitteilungen der Verwaltung

Stadt	18.10.2017 15:00 Uhr	Jugendhilfeausschuss
Oberhausen	Wahlzeit 2014/2020	Niederschrift
20. Sitzung des Jugendhilfeausschusses		
Rathaus Oberhausen, Raum 170, Schwartzstraße 72, 46045 Oberhausen		

Herr Krey eröffnet die 20. Sitzung des Jugendhilfeausschusses und begrüßt die Anwesenden. Er stellt Frau Hüsken vor, die zukünftig den Jugendamtselternbeirat im Jugendhilfeausschuss vertritt.

Die Einladung ist allen Mitgliedern form- und fristgerecht zugegangen. Allgemein wird jedoch bemängelt, dass einige Vorlagen den Mitgliedern des Jugendhilfeausschusses erst verspätet zur Verfügung gestellt wurden und so keine ausreichende Zeit zur Vorbereitung verblieb. Es wurde Einigkeit darüber erzielt, die Vorlagen vorzustellen und erneut in die Tagesordnung der nächsten Sitzung aufzunehmen, um dann jeweils abschließend zu beraten.

Im Anschluss stellt Herr Krey die Beschlussfähigkeit des Ausschusses fest.

Herr Krey schlägt vor, die TOP 1.2 „Abschlussbericht con_sens“ und TOP 1.7 „Quartalsbericht zur Entwicklung in der Erzieherischen Hilfe“ gemeinsam zu behandeln. Die Bürgerliste Oberhausen beantragt ihre Vorlage zu TOP 2.1 „Förderung der Kinder- und Jugendarbeit in Oberhausen“ in der Sitzung zur Vorberatung des Haushaltsplans 2018 zu behandeln. Weitere Anträge zur Tagesordnung liegen nicht vor.

I. ÖFFENTLICHER TEIL

1. Kenntnisnahmen

1.1. Sachstand KTE-Planungen u. Baumaßnahmen

Frau Münich teilt nach erfolgter Rücksprache mit dem Bereich 0-7/Strategisches Immobilienmanagement mit, dass seit Darstellung des Sachstandes in der Sitzung des Jugendhilfeausschusses am 13.09.2017 keine Änderungen eingetreten sind.

1.2. Abschlussbericht con_sens

Vorlage: M/16/2956-01

1.7. Quartalsbericht zur Entwicklung der Erzieherischen Hilfe

Vorlage: M/16/2962-01

Eingangs nimmt Frau Münich Bezug auf den Beschluss des Rates der Stadt Oberhausen vom 19.12.2016 zur Evaluierung und Umsetzungsbegleitung der Konsolidierungsmaßnahmen im Bereich 3-1/Kinder, Jugend, Bildung und spricht ihren Dank allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern aus, die das Vorhaben ambitioniert unterstützt haben.

Dem Dank schließt sich Herr Klein, con_sens, an.

Sodann stellt er in einer Powerpoint-Präsentation das Ergebnis der Evaluierung und Umsetzungsbegleitung dar, die der Niederschrift als Anlage beigefügt ist.

Stadt	18.10.2017 15:00 Uhr	Jugendhilfeausschuss
Oberhausen	Wahlzeit 2014/2020	Niederschrift
20. Sitzung des Jugendhilfeausschusses		
Rathaus Oberhausen, Raum 170, Schwartzstraße 72, 46045 Oberhausen		

In der nachfolgenden Diskussion wird die Schnittstelle zwischen dem Fachbereich Erzieherische Hilfe und der Kämmererei thematisiert. Um eine bessere Darstellung in der Kosten- und Leistungsrechnung zu erreichen, wurde eine Überleitungsmatrix entwickelt. Der Quartalsbericht ist jedoch tiefergehend und kann nicht so detailliert in der Kosten- und Leistungsrechnung wiedergespiegelt werden.

Frau Münich und Herr Klein heben hervor, dass die Kostensteigerung im Bereich der ambulanten Hilfen nunmehr gedämpft werden konnten und eine Kostensteigerung von 2016 auf 2017 wahrscheinlich nur noch im niedrigen einstelligen Prozentbereich liegen wird. Herr Klein regt darüber hinaus an, die Fallkosten mit anderen Jugendämtern zu vergleichen und auch über eine Poolbildung im Bereich der Integrationshelfer nachzudenken.

Frau Münich nimmt die Anregung von Frau Willing-Spielmann auf, gemeinsam mit umliegenden Städten die Kosten der Fachleistungsstunden im ambulanten Bereich möglichst zu reduzieren. Entsprechende Kontakte sollen nach der Besetzung der vakanten und vakant werdenden Stellen aufgenommen werden.

Auf den Einwand von Frau Walther hinsichtlich der im Aufgabengebiet neu geschaffenen Stellen, entgegnet Frau Willing-Spielmann, dass erfahrungsgemäß bei weniger Personal mehr Hilfeleistungen erbracht werden, durch mehr Personal jedoch die Hilfeleistungen gezielter eingesetzt werden können. Frau Münich ergänzt, dass durch die geschaffenen neuen Stellen, wie von Frau Walther vermutet, kein „Wasserkopf“ entstanden ist, sondern die eingesetzten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter vor Ort mit betroffenen Familien arbeiten. Auch ist der Fallzuwachs schneller angestiegen als die Zahl der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

Abschließend weist Frau Münich darauf hin, dass auch das Aufgabenfeld der stationären Hilfen näher betrachtet werden muss, um auch hier die Hilfen gezielter einzusetzen.

Die Vorlage soll in der kommenden Sitzung des Jugendhilfeausschusses abschließend beraten werden.

Nachtrag:

Die Rückfragen der Mitglieder des Jugendhilfeausschusses bezüglich der fehlerhaften Zahlen im Quartalsbericht lassen sich durch Rundungsabweichung erklären. Zur Verdeutlichung sind der Niederschrift zum einen der ursprüngliche Quartalsbericht mit einem Kommentar, sowie eine korrigierte Fassung der Niederschrift als Anlage beigelegt.

Da sich hierdurch auch Veränderungen bei den Summen der Präsentation ergeben haben, wird diese ebenfalls durch eine beigelegte korrigierte Fassung ersetzt.

Stadt Oberhausen	18.10.2017 15:00 Uhr	Jugendhilfeausschuss
	Wahlzeit 2014/2020	Niederschrift
20. Sitzung des Jugendhilfeausschusses		
Rathaus Oberhausen, Raum 170, Schwartzstraße 72, 46045 Oberhausen		

**1.3. Kommunalpolitische Werkstatt Oberhausens für Jugendliche und junge Erwachsene
Vorlage: M/16/2831-01**

Herr Detmers teilt auf Nachfragen mit, dass Kooperationspartner der Werkstatt das Jugendparlament ist. Auf die Veranstaltungsreihe wurden alle Schulen und die Jugendorganisationen aller Parteien hingewiesen sowie auf Facebook aufmerksam gemacht. Zum ersten Modul liegen bisher fünf, zum zweiten Modul sieben Anmeldungen vor, so dass die jeweils gewünschte Teilnehmerzahl von fünf bis zehn Jugendlichen erreicht werden wird.

Die Teilnehmer erhalten nach jedem Einzelmodul ein Zertifikat und nach dem Besuch aller vier Module ein Abschlusszertifikat.

Frau Boos begrüßt das Projekt, bemängelt aber, dass Extremismus nicht in allen Richtungen Niederschlag findet.

Hierauf entgegnet Herr Detmers, dass das Projekt in Verbindung mit der Friedrich-Naumann-Stiftung durchgeführt wird und für die Stadt Oberhausen unentgeltlich ist. Es soll versucht werden, andere Themen zukünftig aufzugreifen.

Der Jugendhilfeausschuss nimmt sodann die Vorlage zur Kenntnis.

**1.4. Freiraumentwicklungskonzept Osterfeld im Rahmen des Stadterneuerungsprojektes „Soziale Stadt Osterfeld“
Sachstandsbericht
Vorlage: M/16/2873-01**

Auf Nachfrage erläutert Frau Schmücker, FB 2-2-10/Ökologische Planung, dass es sich bei multikodierten Handlungsräumen um definierte Bereiche handelt, die über mehrere bestimmte Merkmale (Unterversorgung, unterrepräsentative Vernetzung usw.) verfügen.

Im Anschluss wird die Vorlage vom Jugendhilfeausschuss zur Kenntnis genommen.

**1.5. Pilotprojekt "Sprachschatz - Bibliothek und KiTa Hand in Hand"
Vorlage: M/16/2887-01**

Herr Keune, FB 0-3-10/Bibliothek, weist darauf hin, dass durch das Projekt die Sprachförderung mittels digitaler Medien gefördert werden soll. Langfristig soll ein landesweites Netzwerk von Bibliotheken und Kindertageseinrichtungen zwecks Zusammenarbeit geschaffen werden.

Ziel der Bibliothek ist es, auch neue Medien anzubieten, mit denen eine gezielte Sprachförderung verfolgt wird.

Stadt	18.10.2017 15:00 Uhr	Jugendhilfeausschuss
Oberhausen	Wahlzeit 2014/2020	Niederschrift
20. Sitzung des Jugendhilfeausschusses		
Rathaus Oberhausen, Raum 170, Schwartzstraße 72, 46045 Oberhausen		

Herr Krey regt an, den Jugendhilfeausschuss in die Bibliothek einzuladen und das Projekt vor Ort darzustellen.

Aus der Praxis berichten Frau Minor und Herr Lösken, dass die Einrichtungen sich auch mit neuen Medien auseinandersetzen müssen und halten diese für eine sinnvolle Ergänzung.

Der Bericht wird durch den Jugendhilfeausschuss zur Kenntnis genommen.

1.6. Fachstandard Adoptionsvermittlung Vorlage: M/16/2959-01

Wegen der verspäteten Zurverfügungstellung soll die Vorlage erst in der Sitzung des Jugendhilfeausschusses am 29.11.2017 abschließend beraten werden.

Frau Dordel, FB 3-1-40/Adoptionsvermittlungsstelle, berichtet auf Nachfrage, dass in Oberhausen durchschnittlich 6 bis 10 Adoptionen jährlich vermittelt werden. Es handelt sich hierbei um Fremd- und Stiefkinderadoptionen. Auslandsadoptionen sind sehr rückläufig.

Auf Anregung von Herrn Real wird die Adoptionsvermittlungsstelle zu einem Austausch mit der Oberhausener Interessengemeinschaft der Adoptiv- und Pflegeeltern (OIG e. V.) Kontakt aufnehmen.

Abschließend weist Herr Ladeur darauf hin, dass inzwischen auch eine Adoption in eine gleichgeschlechtliche Partnerschaft vermittelt wurde.

1.8. Standort der Jugendarbeit Königshardt Vorlage: M/16/2953-01

Allgemein wird das neue Angebot begrüßt, da es eine Lücke in der Oberhausener Kinder- und Jugendarbeit schließt.

Kritisch wird jedoch die finanzielle Ausstattung gesehen, da keine Angaben zu Sachkosten gemacht werden. Hierzu berichtet Herr Detmers, dass die Fördermittel auch für Sachkosten eingesetzt werden können.

Zum Verhältnis des Umfangs der Arbeitszeit der eingesetzten Fachkraft und der Öffnungszeiten der Einrichtung erläutert Frau Kaule, die die Einrichtung führen wird, dass zum Aufgabenumfang auch aufsuchende Arbeit und Öffentlichkeitsarbeit gehören.

Die Eröffnung wird abweichend von dem in der Vorlage genannten Termin erst am 10.11.2017 sein.

Sodann nimmt der Jugendhilfeausschuss die Vorlage zur Kenntnis.

Stadt	18.10.2017 15:00 Uhr	Jugendhilfeausschuss
Oberhausen	Wahlzeit 2014/2020	Niederschrift
20. Sitzung des Jugendhilfeausschusses		
Rathaus Oberhausen, Raum 170, Schwartzstraße 72, 46045 Oberhausen		

2. Vorberatungen

2.1. Antrag der Bürgerliste Oberhausen Förderung der Kinder- und Jugendarbeit in Oberhausen Vorlage: A/16/2950-01

Die Vorlage wird in der Sitzung des Jugendhilfeausschusses am 07.11.2017 behandelt werden.

2.2. Überarbeitung der Rahmenbedingungen zur Förderung der Kindertagespflege in der Stadt Oberhausen sowie Aufhebung der HSP-Maßnahme 87 A1, hier: Teilmaßnahme 19 "Ausgabensenkung durch angemessene Entgelte für Tages- pflegepersonen" Vorlage: B/16/2951-01

Zunächst beantragt Herr Girrullis Pkt. 1 des Beschlussvorschlags (Rahmenbedingungen) noch nicht vorzubereiten, da noch offene Fragen zu klären sind. Pkt. 2 der Beschlussvorlage (Aufhebung der HSP-Maßnahme) ist hingegen unstrittig.

Dem schließt sich Frau Willing-Spielmann an.

Sie führt weiter aus, dass auch nach dem Gespräch der Tagespflegeeltern mit der Verwaltung noch offene Fragen bestehen. Daher regt sie ein erneutes Gespräch zwischen Tagespflegeeltern und Verwaltung an.

Hierauf entgegnet Frau München, dass auf Basis einer Aufstellung aktueller Fragen aus Juli 2017 des Arbeitskreises der Pflegeeltern am 14.09.2017 ein Gespräch mit den Tagespflegeeltern und der Verwaltung stattgefunden hat, an dem jedoch nicht alle Tagespflegeeltern teilgenommen haben. Das Gespräch sei sehr konstruktiv verlaufen.

Dem schließt sich Frau Neuzen, Vertreterin des Arbeitskreises der Pflegeeltern, an. Es seien aber noch viele kleinere Punkte offen, die jedoch für die Tagespflegeeltern von großer Wichtigkeit sind.

Frau München stellt einen erneuten Termin zum Austausch in Aussicht. Sie hebt ausdrücklich die Wichtigkeit der Pflegepersonen hervor und drückt hohe Wertschätzung für deren Arbeit aus. Sie weist aber auch darauf hin, dass nicht alles, was wünschenswert ist, auch umsetzbar ist. Eine Lösung der offenen Punkte soll bis zur Ratssitzung gefunden werden.

Auf Nachfragen erläutert Herr Ringert, dass die Vertretungen der Pflegepersonen selbständig arbeiten und den erforderlichen Raumbedarf im Rahmen der Selbständigkeit anmieten. Es besteht jedoch die Möglichkeit, einen Mietkostenzuschuss zu erhalten.

Allgemein wird begrüßt, dass die Einkommenseinbußen bei den Tagespflegeeltern abgewendet wurden. Dabei weist Frau München darauf hin, dass dies nicht zu Lasten der Qualität der Verpflegung in den Städtischen Kindertageseinrichtungen erfolgt.

Stadt	18.10.2017 15:00 Uhr	Jugendhilfeausschuss
Oberhausen	Wahlzeit 2014/2020	Niederschrift
20. Sitzung des Jugendhilfeausschusses		
Rathaus Oberhausen, Raum 170, Schwartzstraße 72, 46045 Oberhausen		

Nach dem Hinweis von Herrn Krey, dass zum rechtzeitigen Inkrafttreten zum 01.01.2018 der Rat der Stadt Oberhausen in seiner Sitzung am 27.11.2017 über die Vorlage abschließend beraten muss, beschließt der Jugendhilfeausschuss, Pkt. 1 der Beschlussvorlage (Rahmenbedingungen) formal nicht vorzubereiten. Pkt. 2 der Beschlussvorlage (Aufhebung HSP-Maßnahme) wird einstimmig positiv vorberaten.

Der Jugendhilfeausschuss hat Punkt 1 der Beschlussvorlage, wegen noch bis zur Ratssitzung zu klärender offener Fragen, nicht formal vorberaten, hingegen Punkt 2 der Vorlage einstimmig positiv vorberaten.

3. Anträge gem. § 4 der Geschäftsordnung für den Rat der Stadt

3.1. Antrag der SPD-Fraktion, Fraktion Die Grünen und der FDP im Rat gemäß § 4 der Geschäftsordnung für den Rat der Stadt: Vertretungsmodell in der Kindertagespflege Vorlage: A/16/2971-01

Zur Optimierung der Vertretungssituation in der Kindertagespflege ersucht Herr Real die Verwaltung um einen entsprechenden Bericht.

Frau Münich weist darauf hin, dass ein entsprechender Bericht wegen der äußerst knapp bemessenen Zeit nicht bis zum 07.11.2017 sondern erst für die Sitzung des Jugendhilfeausschusses am 29.11.2017 gegeben werden kann.

Sodann fasst der Jugendhilfeausschuss einstimmig den hinsichtlich des Termins der Vorlage abgeänderten Beschluss:

Beschluss:

Der Jugendhilfeausschuss fasst einstimmig den nachfolgenden Beschluss:

Der Jugendhilfeausschuss bittet die Verwaltung, einen detaillierten schriftlichen Bericht für die JHA-Sitzung am 29.11.2017 vorzulegen.

In ihm sollen folgende Fragestellungen beantwortet werden:

1. Wie wird in Oberhausen die gesetzliche Verpflichtung des Jugendamts erfüllt, rechtzeitig bei Ausfallzeiten von Personen in der Kindertagespflege eine andere Betreuungsmöglichkeit für das Tageskind sicherzustellen (§23 Abs. 4 SGB VIII)? Die Darstellung soll sich sowohl auf Vertretung bei Urlaub als auch bei Krankheit beziehen.
2. Welche anderen Vertretungsmodelle sind in anderen Städten implementiert und welche Erfahrungswerte existieren mit diesen Modellen?
3. An welche möglichen Grenzen stößt das Oberhausener Modell in der Praxis? Kann mit einem anderen Modell eine höhere verlässliche Handhabe erreicht werden?

Stadt Oberhausen	18.10.2017 15:00 Uhr	Jugendhilfeausschuss
	Wahlzeit 2014/2020	Niederschrift
20. Sitzung des Jugendhilfeausschusses		
Rathaus Oberhausen, Raum 170, Schwartzstraße 72, 46045 Oberhausen		

4. Die Stadt Düsseldorf hat bereits im Jahr 2015 ein Vertretungsmodell für Kindertagespflegepersonen, die nicht selbstorganisiert für Vertretung bei Urlaub und Krankheit sorgen können, eingeführt (siehe „*Richtlinie zur Förderung von Kindern in Kindertagespflege der Stadt Düsseldorf*“, Punkt 11.3). Die Verwaltung soll darstellen, welche pädagogischen und finanziellen Implikationen dieses Vertretungsmodell auch in Oberhausen hätte.

4. Mitteilungen der Verwaltung

Herr Nebel berichtet, dass aufgrund der Gesetzesänderung des UVG Ende September 2017 bereits etwa 1.800 Neuanträge in der Unterhaltsvorschusskasse statt der zunächst 1.100 prognostizierten Anträge vorlagen.

Des Weiteren berichtet er, dass nun auch das Ausführungsgesetz UVG NW geändert wurde und das Land seinen Anteil an den UVG-Leistungen rückwirkend zum 01.07.2017 von bisher 12 % auf 30 % erhöht hat.

Herr Krey beendet den öffentlichen Teil der Sitzung.

Ende der Sitzung: 17:22 Uhr

Krey
Vorsitzender

Nebel
Schriftführer